



Krippenbroschüre



Liebe Eltern,

wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in unserem Kinderhaus begrüßen zu dürfen.

Mit dieser Broschüre geben wir Infos an Sie weiter, die den Übergang in unser Kinderhaus transparent machen sollen.

Unsere pädagogische Ausrichtung findet sich in unserem Leitbild wieder:

erleben – entdecken – erfahren

Unser Kinderhaus ist eine Kindertageseinrichtung in katholischer Trägerschaft.

Die christlichen Werte **erleben** unsere Kinder durch den achtsamen Umgang mit ihren Mitmenschen, der Natur und unseren Ressourcen.

Mit unserer Feinfühligkeit gestalten wir Beziehungen, die Nähe und Distanz, Wohlfühlen und respektvollen Umgang zulassen. Dadurch ist es unseren Kindern möglich, ihre Umwelt zu **entdecken** und ihre individuelle Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

Vielfalt sehen wir als Bereicherung für unsere pädagogische Arbeit. Unsere Familien **erfahren** Offenheit gegenüber ihren unterschiedlichen Lebensentwürfen.

Die Kinder für das Leben zu stärken ist das Ziel unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Dadurch können die Kinder neue Herausforderungen als Chancen für ihre weitere Entwicklung wahrnehmen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen an uns haben, Ihnen etwas nicht klar ist, Sie Zweifel haben oder Kritik los werden möchten.

Gerne können Sie auch einen Einblick in unsere pädagogische Konzeption haben oder diese erwerben. Sie gibt Ihnen einen weiteren Überblick über die Ziele unserer Arbeit und unsere Angebote. Sie vermittelt Wissen über Zuständigkeiten, Handlungsabläufe und Verantwortlichkeiten.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind in unserem Kinderhaus!

Das Team des Kinderhauses

St. Korbinian, Rechtmehring



Wie kann ich mir und meinem Kind den Anfang erleichtern?

Liebe Eltern,

damit der Start in unsere Kinderkrippe gut gelingen kann, geben wir diese Informationen an Sie weiter.

Mit dem Eintritt in die Kinderkrippe beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Ihr Sohn oder Ihre Tochter muss sich von den bisherigen Bezugspersonen lösen und sich selbständig in einer neuen Umgebung zurechtfinden. Die Eingewöhnung Ihres Kindes ist ein langer Prozess, der Tage, Wochen und Monate dauern kann. Häufig ist er auch mit Tränen verbunden. Sie können Ihr Kind dabei aktiv unterstützen:

- Suchen Sie gemeinsam etwas Vertrautes aus, z. B. ein Kuscheltier, ein Schnuffeltuch..., welches Ihr Kind in die Kinderkrippe begleiten kann.
- Kinder sind sehr verschieden. Ihr Kind muss nicht genauso reagieren wie ein anderes. Manche brauchen länger, manche kürzer zur Eingewöhnung. Bei anderen Kindern kommt der Trennungsschmerz auch erst nach einem Monat.
- Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben sprechen Sie mit uns darüber und holen Sie sich unsere Unterstützung.
- Die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes kann ganz unterschiedlich verlaufen. Es sind jedoch ähnliche Verhaltensweisen, die ganz „normal“ sind und über die Sie sich keine Sorgen machen müssen:
- Ihr Kind wird viel beobachten und nicht intensiv spielen.
- Bei dem Versuch, einen Platz in der Gruppe zu finden, kann es zu Konflikten kommen.

- Zu Hause kann Ihr Kind müde und unausgeglichen sein und auch nicht viel erzählen wollen, da es die Eindrücke erst verarbeitet.
- Sobald die Eingewöhnung abgeschlossen ist, bitten wir Sie, sich von Ihrem Kind an der Gruppentür zu verabschieden und es uns zu übergeben. So kann Ihr Kind ein sicheres Ritual erfahren.



Eingewöhnung in die Kinderkrippe

Nach dem Erstkontakt mit der Hausleitung, in der die Betreuungsvereinbarungen, Buchungszeiten und Beiträge geklärt werden, findet mit der Gruppenleitung das Aufnahmegespräch statt.

Bei diesem Gespräch erhalten die Eltern wichtige Informationen über das pädagogische Konzept sowie über den Tagesablauf und den Prozess der Eingewöhnung. Des Weiteren werden die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben des Kindes ausgetauscht und wichtige Informationen zum Krippenstart ausgehändigt. Direkt im Anschluss besichtigt die Gruppenleitung mit den Eltern und dem Aufnahmekind alle Gruppenräume und es findet ein erstes kurzes „Beschnuppern“ mit der zukünftigen Gruppe statt.

Unsere Eingewöhnung

Die Eingewöhnung führen wir in Anlehnung an das Berliner Modell durch. Dabei legen wir besonderen Wert auf einen offenen Austausch zwischen den Eltern und dem Personal, damit der Übergang vom Elternhaus zur Krippe positiv erlebt wird. Um diese empfindsame Phase behutsam zu gestalten, steht jeder Familie in unserem Haus eine Hauptbezugsperson zur Seite, um Informationen auszutauschen und die Bedürfnisse des Kindes kennenzulernen und somit das gegenseitige Vertrauen in dessen neue Umgebung aufzubauen.

In den ersten Tagen findet die Eingewöhnung mit der Bezugsperson von zuhause (meist Mutter oder Vater), der Gruppenbetreuerin und der Kindergruppe statt. In dieser Phase lernt das Kind seine neue Umgebung kennen. Die Bezugspersonen reagieren dabei eher passiv, d.h. das Kind wird nicht zum Spielen und zum Kontaktaufbau gedrängt. Die Bezugsperson gibt aber dem Kind Sicherheit, wenn es aus der inneren Balance gerät.

Sobald sich das Kind frei und offen bewegt, finden die ersten Trennungsphasen zwischen der Bezugsperson und dem Kind statt. Dabei werden die zuerst kurzen Zeitspannen, abgestimmt auf die Befindlichkeit des Kindes und der Bezugsperson, täglich erhöht.

In der letzten Phase beziehen wir die Wickelsituationen sowie Essens – und Schlafenszeiten, je nach Buchungszeiten, mit ein. Nach Absprache mit der Bezugsperson wird nun die Verweildauer bei uns gesteigert, bis die vereinbarte Buchungszeit erreicht ist.

Während des ganzen Prozesses findet ein intensiver Austausch über die Befindlichkeiten des Kindes, Befürchtungen und Ängste der Eltern, aber auch über freudige Momente, statt.

Die Eingewöhnungszeit wird mit einem Fragebogen und einem gemeinsamen reflektierendem Gespräch über den Entwicklungsverlauf abgeschlossen.



Wichtiges für den Start in der Kinderkrippe

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn Ihr Kind an uns übergeben wurde. Ebenso verhält es sich mit dem Abholen. Deshalb legen wir besonders viel Wert auf die Begrüßung und Verabschiedung jedes einzelnen Kindes. Die Kinder dürfen nur von Geschwistern gebracht und abgeholt werden, die älter als 12 Jahre sind. Bitte geben Sie uns Bescheid, falls eine für uns fremde Person Ihr Kind abholt oder es mit einer anderen Mama mitgehen darf. Wir geben die Kinder nur dann anderen Personen mit, wenn Sie uns vorher darüber informiert haben.

Bring- und Abholzeiten

Die Kinderkrippe ist von 7.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Die Kernzeit ist von 8.30 – 11.30 Uhr. In dieser Zeit ist aus Sicherheitsgründen die Haustüre abgesperrt. Wir wollen somit vermeiden, dass die Kinder unbeobachtet auf die Straße laufen können oder jemand Fremder hereinkommt. Wenn Ihr Kind später kommt geben Sie uns bitte Bescheid. Die Bring- und Abholzeit ist vor bzw. nach der Kernzeit, entsprechend Ihrer Buchungszeiten. Bitte bringen Sie Ihr Kind bis 8.30 Uhr damit es Zeit hat, entspannt anzukommen, bevor unsere Angebote beginnen.

Krankheit

Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind noch am gleichen Tag und informieren Sie uns über die Art der Erkrankung. Kranke Kinder gehören – schon ihrem eigenen Kind zuliebe – nicht in die Kinderkrippe.

Krankheiten des Kindes und innerhalb der Familie, die nach dem Bundesseuchenschutzgesetz meldepflichtig sind (Windpocken, Röteln, Scharlach, Keuchhusten, TBC, Salmonellen, Meningitis, Covid-19 und Läuse) müssen unverzüglich gemeldet werden. Wenn ihr Kind nach überstandener Krankheit wiederkommt, benötigt es kein ärztliches Attest. Personen mit einer ansteckenden Krankheit dürfen, zum Schutz der Anderen, das Kinderhaus nicht betreten.

Gespräche

Ein kurzer Austausch über das Wohlbefinden Ihres Kindes, besondere Vorkommnisse während der Zeit bei uns oder wichtige Informationen werden in sogenannten Tür- und Angelgesprächen während der Bring- und Abholzeit ausgetauscht. Mindestens einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch, bei Bedarf auch öfter, statt.

Bekleidung

Im Kinderhaus ist bequeme und strapazierfähige Kleidung erwünscht. Wenn es das Wetter erlaubt, gehen wir in den Garten. Kleiden Sie Ihr Kind daher den Witterungsverhältnissen entsprechend, d. h. Gummistiefel, Matschhose, Regenjacke etc. Denken Sie im Sommer bitte auch an Sonnen- und Insektenschutz und cremen Sie Ihr Kind am Morgen selber ein. Bitte versehen Sie die Kleidungsstücke Ihres Kindes mit Namen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt. Geben Sie Ihrem Kind einen Beutel mit Wechselwäsche (der Jahreszeit entsprechend) mit. Dieser findet im Bad Platz. Genauso wie Windeln, Feuchttücher und evtl. eine Wundcreme. In der Kinderkrippe benötigt Ihr Kind Hausschuhe. Besonders gut geeignet sind leichte Lederhausschuhe mit flexibler Sohle bzw. Hüttenschuhe mit rutschfester Sohle.



Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Getränk in einer geeigneten, kindgerechten Trinkflasche mit. Bitte kennzeichnen Sie die Flasche mit Namen. Die Brotzeit wird je nach Gruppe von uns zubereitet oder selbst mitgebracht.

Geburtstag

In unserer Gruppe wird der Geburtstag eines jeden Kindes gefeiert. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag besonders im Mittelpunkt. Bitte sprechen Sie mit der Gruppenleitung ab, wann Ihr Kind feiert und was es eventuell mitbringt.

Ein dringendes Anliegen

Da sich unsere Kinder viel am Boden bewegen bitten wir Sie, den Gruppenraum nicht mit Straßenschuhen zu betreten.



Unser Tagesablauf

7.00 – 9.00 Uhr	Ankunft – Begrüßung Freispiel
9.00 – 9.30Uhr	gemeinsame Brotzeit Körperpflege gemeinsame hauswirtschaftliche Tätigkeiten
9.30 – 10.00 Uhr	Morgenkreis: Begrüßungslied, Angebot zum Monatsthema
10.00 – 11.30 Uhr	Freispiel: Angebote aus allen Bereichen, Garten/Ausflüge
11.30 – 12.00 Uhr	Händewaschen, gemeinsamer Tischdienst, anschl. gemeinsames Mittagessen
12.00 –12.30 Uhr	Körperpflege, Vorbereitung für die Mittagsruhe
12.30 - 14.30 Uhr	Schlafen – Ruhen – Aufwachen, individuelle Bildungsangebote
14.30 – 14.45 Uhr	Gemeinsamer Imbiss
14.45 – 16.00 Uhr	Freispiel / Kleingruppenangebote / Garten

Der gemeinsam gestaltete Tagesablauf kann zeitlich entsprechend den Bedürfnissen unserer Kinder abweichen.

Der Übergang in die Kinderkrippe wird von allen Beteiligten sehr unterschiedlich erlebt. Vielleicht sieht er aus der Sicht Ihres Kindes so aus:

Ein Schritt in eine neue Welt – voller Erleben, Entdecken und Erfahren

Liebe Mama, lieber Papa,

für mich kommt etwas Neues. Ich bin neugierig, gespannt, aufgeregt und ich kann spüren, dass etwas kommt, das ich noch nicht einordnen kann.

Bisher habe ich meine Zeit hauptsächlich mit euch verbracht. Jetzt werde ich auch jeden Tag mit anderen Erwachsenen und anderen Kindern zusammen sein. Vielleicht kenne ich bereits jemanden. Ich muss mich erst daran gewöhnen, wie es ist, wenn viele andere Kinder um mich herum sind.

Vielleicht kenne ich verschiedene Situationen von meinen Zeiten vom Spielplatz, von Treffen mit anderen Familien. Da war die Zeit begrenzter und ihr seid mit dabei gewesen. Jetzt werde ich erfahren, wie es ist, viele Stunden mit anderen Kindern zusammen zu sein und auch lernen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und zu berücksichtigen.

Ich werde mich selbst ganz neu kennen lernen. Ich erfahre einen anderen Geräuschpegel. Ich werde neue Dinge riechen, neues aus der Küche

schmecken und ich werde die Regeln von unterschiedlichen Orten wahrnehmen und mit der Zeit lernen. Meine Hände ertasten neues Material zum Spielen, mein Körper überwindet neue Hindernisse, mein Kopf wird forschen und anders denken – umdenken - weiterdenken.

Durch die neuen Kontakte werde ich über andere Dinge lachen, einen anderen Humor erfahren und lernen, die neuen Menschen sind dafür da, meine Bedürfnisse zu sehen und achtsam darauf einzugehen. Wenn ich Vertrauen gefasst habe, werde ich die Erfahrung machen, auch von den Anderen Trost geschenkt zu bekommen und in den Arm genommen zu werden.

Diese vielen Eindrücke machen mich sehr müde. Wenn du mich abholst, werde ich bei dir Ruhe, Schutz und Nähe suchen, damit ich alles loslassen und verarbeiten kann, um mich zu sammeln.

Dich wird niemand ersetzen, auch wenn ich einen Schritt in eine neue Lebensphase gehe. Ich wünsche mir, dass du diesen Schritt mit mir gehst. Dann kannst du sehen und wahrnehmen was ich Neues gelernt habe.

Das braucht Ihr Kind in der Krippe

Für unsere pädagogische Arbeit

- Ich-Buch
- 5 kleine Passbilder
- 2 große Portraitbilder (ca. 6x8 cm)

Für die Garderobe

(bitte mit Namen versehen)

- Matschkleidung
- Sonnen- bzw. Windschutzcreme
- Hausschuhe (Leder)
- Kopfbedeckung (Mütze oder Sonnenschutz)
- Handschuhe, Schal und Stiefel je nach Witterung

Für den Gruppenraum

- Trinkflasche mit Namen

Für das Wickeln

- Windeln
- Feuchttücher
- Wundschutzcreme
- Wechselwäsche: Oberkleidung, Unterwäsche

Für den Schlafraum

- Kuscheltier
- Schnuller
- Schmusetuch

Übersicht Telefonnummern

Büro	• 08076 / 8277
Sonnengruppe	• 08076 / 8859761
Wolkengruppe	• 08076 / 8859847
Regenbogengruppe	• 08076 / 8859849
Funkelsternegruppe	• 08076 / 8859760
Kieselsteinegruppe	• 08076 / 8859850

Impressum

2. Auflage
März 2020

Bildnachweise

Sven Hähle, fragum Medienagentur
Kinderhaus St. Korbinian, Rechtmehring

Copyright-Hinweis

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

©Katholische Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Haag i. OB

Kinderhaus St. Korbinian

Stechl-Ring 2

83562 Rechtmehring

Telefon: 08076/8277

Fax: 08076/8859848

www.katholischer-kita-verbund-haag.de

st-korbinian.rechtmehring@kita.ebmuc.de

Stand: März 2020